

## Protokoll über die Jahreshauptversammlung 2010

Datum: 28.02.2010  
Ort: Clubhaus Tennisanlage in Dielingen  
Zeit: 17.10 Uhr – 18.40 Uhr

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2009
3. Berichte
  - des 1. Vorsitzenden
  - des Geschäftsführers
  - des 1. Sportwartes
  - der 2. Sportwartin
  - des Jugendwartes
  - der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
  - des/der 1. Vorsitzenden
  - des/der 2. Vorsitzenden (außerordentlich)
  - des/der Geschäftsführers/in
  - des/der 2. Sportwartes/in
  - des/der Jugendwartes/in
  - eines/einer Kassenprüfers/in
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde wie folgt abgewickelt:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Gerhard Ey eröffnete als 1. Vorsitzender die Jahreshauptversammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder.

Die Einladung erfolgte fristgerecht gem. § 17 Abs. 3 der Clubsatzung mindestens eine Woche vorher ab dem 04.02.2010 durch Aushang, Auslagen und Veröffentlichung im Internet, den örtlichen Zeitungen sowie Zusendung per Post und per E-Mail.

Die Tagesordnung wurde kurz vorgelesen. Weitere Themen wurden von den Versammlungsteilnehmern nicht beantragt. Vom Angebot der vorherigen Eingabe zur Erweiterung der Tagesordnung war kein Gebrauch gemacht worden.

Danach folgte eine Gedenkminute für verstorbene Vereinsmitglieder.  
Herr Ey bat alle Anwesenden, sich hierzu von den Plätzen zu erheben.

Am 26. März 2009 verstarb nach schwerer Krankheit unser Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender Hans-Georg Ring im Alter von 83 Jahren.

Hans-Georg Ring lenkte die Geschicke des Vereins im Vorstand über 17 Jahre, davon 6 Jahre als 1. Vorsitzender. Er hat das Bild des TC Dielingen wesentlich mit geprägt, sich für die Belange engagiert eingesetzt und auch nach seiner aktiven Zeit immer ein offenes Ohr für den Fortschritt im Club gehabt.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Durch die folgende Schweigeminute haben die Anwesenden ihre Trauer und Anteilnahme bekundet.

## 2. Genehmigung des Protokolls über die Jahreshauptversammlung vom 09. Februar 2009

Das Protokoll ist nochmals ausgelegt worden, war nach der Versammlung 2009 im Clubhaus in der Auslage und steht im Internet auf der Homepage des TCD zur Verfügung. Das Protokoll wurde von den anwesenden Mitgliedern per Handzeichen einstimmig genehmigt.

## 3. Berichte

- des 1. Vorsitzenden

Die Mitgliederentwicklung hatte in 2008 einen deutlich negativen Verlauf genommen auf Grund Anpassung der Jahresbeiträge und Umlage zur Sanierungsmaßnahme: von 174 auf 127 Mitglieder. Diese Entwicklung wurde in 2009 aufgefangen. Die Anzahl hat sich stabilisiert:

Genaue Mitgliederzahlen:

	<u>Erwachsene</u>	<u>Jugendliche</u>	<u>insgesamt</u>
01.01.2009	93	34	127
Eintritte	2	13	15
Austritte	<u>7</u>	<u>7</u>	<u>14</u>
31.12.2009	88	40	128

Highlights waren im abgelaufenen Jahr wieder das Dr. Jürgen Ulderup Jugendturnier. Die Dielinger Open wurden in 2009 schweren Herzens nicht mehr ausgerichtet. Wir haben im Vorstand eingehend über das für und wider beraten. Aufgrund der mangelnden Resonanz in Verein und Umfeld und des trotzdem hohen Zeitaufwandes der ehrenamtlichen Helfer haben wir uns zum Verzicht entschlossen.

Das Dr. Jürgen Ulderup Turnier dagegen war wieder eine gelungene Sache mit gut besetzten Feldern. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle, wie in jedem Jahr, den unermüdlichen Helfern und den Sponsoren rund um das Turnier.  
Die Sportwarte berichten zu den Details.

Einen ganz besonderen Platz nimmt auch in diesem Jahr die noch laufende Sanierung unserer Tennishallen und der sanitären Anlagen ein.

Der Start der Umbaumaßnahmen direkt im Anschluss an das Dr. Jürgen Ulderup Jugendturnier 2008 lief hervorragend, die Heizung und der Fußboden konnten rechtzeitig zur Hallensaison 2008/2009 umgebaut werden.

Die Resonanz auf die Maßnahmen ist von allen Seiten eindeutig positiv. Einziges Manko ist die doch spürbare Verschleppung von Asche. Hier muss uns noch etwas einfallen. Der Aufwand der Reinigungskraft ist dadurch ebenfalls gestiegen.

In der letzten Versammlung habe ich von den Überraschungen beim Umbau der Duschen berichtet. Leider war dies nicht die letzte Überraschung. Nach dem Einbruch haben wir uns entschlossen, einen lange vorher diskutierten Schritt in Richtung Sicherheitstechnik umzusetzen. Des Weiteren haben wir uns im Rahmen der Renovierung des Clubhauses zur Verlegung eines neuen Fußbodens entschieden.

Beide Maßnahmen waren so nicht in unserem Budget vorgesehen und haben deshalb die weiteren Schritte verschoben, da wir auch eine neuerliche Kreditaufnahme vermeiden wollten.

Positiv zu vermerken ist, dass sich die weiteren Annahmen in unserer ursprünglichen Planung in der Realität bestätigt haben. Strom- und Gasverbrauch sind deutlich reduziert worden, die Hallenauslastung hat sich auf einem guten Niveau eingependelt. Beides zusammen gewährleistet die planmäßige Rückzahlung unserer Verbindlichkeiten.

Im nächsten Schritt werden wir uns dem neuen Eingang mit dem Umbau der alten Duschen zu vernünftigen WC-Anlagen widmen. Dies wird wahrscheinlich eher zum Ende dieses Sommers geschehen und hat damit einen Verzug von einem Jahr. Allerdings müssen wir hier noch einmal nach Sponsorenunterstützung suchen, denn die Kosten werden auf ca. 30.000,00 € geschätzt. Zur freien Verfügung haben wir im Moment lediglich die Hälfte.

Die Entwicklung des Kassenbestandes bleibt damit ein Thema. Die geplanten Maßnahmen greifen, jedoch stehen dem bekanntlich Verpflichtungen gegenüber. Wilfried Hafer kommt in seinem Bericht noch zu den Details.

Nach Abschluss des Berichts wurde die Frage zu dem im Vorjahr erwähnten Thema „Solaranlage auf dem Hallendach“ von Gerhard Ey erläutert. Es laufen momentan Verhandlungen mit einem möglichen Investor. Die konkreten Planungen haben bisher ergeben, dass auf Grund der Statik auf dem Dach der alten Halle keine Solaranlage installiert werden kann.

- des Geschäftsführers

Herr Wilfried Hafer hatte eine Aufstellung über die Einnahmen und Ausgaben 2009 mit einem Vergleich zu 2008 und dem vorgesehenen Budget 2010 gefertigt. Man kann die Finanzen auf verschiedene Art und Weise darstellen. Da lt. Aussage der Kassenprüfer die Auflistung der tatsächlichen Zahlungen ohne Berücksichtigung der zeitlichen Zuordnung zu einem Kalenderjahr verständlich und übersichtlich ist, wurde diese Darstellung erneut gewählt.

Jedes anwesende Mitglied erhielt eine Kopie von der Aufstellung.

Die Auflistung erfolgte nach Kriterien, die zwischen dem Tennisbetrieb im Sommer und der Vermietung der Tennishallen im Winter unterscheidet. Diese Aufteilung nach sachlichen Gesichtspunkten ist auch für steuerliche Zwecke erforderlich, um die Gemeinnützigkeit wie bisher zu erhalten.

Die Einnahmen und Ausgaben wurden wie folgt im Einzelnen erläutert:

Die Beitragseinnahmen 2009 sind auf Grund der Austritte in 2008 gesunken. Unter Ersatz für Arbeitsdienst wurden in 2009 keine Einnahmen erzielt, weil der Arbeitsdienst

für 2009 erst Anfang 2010 abgerechnet worden ist. Der Betrag für 2010 beinhaltet die Abrechnungen für 2009 u. 2010, auch wenn der Betrag relativ niedrig erscheint.

Unter Anschaffungen 2009 sind 5 Bänke berücksichtigt.

Die Ausgaben für Strom und Gas im Sommer wurden auf Grund der abgelesenen Zählerzwischenstände ermittelt. Näheres folgt als Erläuterung zu den Tennishallen. Die Kosten der Jugendarbeit bewegen sich nach Abzug der erhaltenen Elternanteile im jährlich geplanten Durchschnitt von etwa 5.000 €.

Das Jugendturnier in 2009 war nicht nur sportlich attraktiv, sondern auch finanziell unter Berücksichtigung der Spenden positiv.

Das Tennisturnier für Erwachsene wird wie von Gerhard Ey bereits berichtet ab 2009 nicht mehr durchgeführt werden.

Die Hallenmieteinnahmen 2009 konnten gegenüber dem Vorjahr noch einmal leicht gesteigert werden. Die Vorsteuererstattung vom Finanzamt erfolgte für die vom TCD gezahlte USt für die Investitionen.

Unter Umkleidenrenovierung in Tennishallen wurde die Bezahlung in 2009 der vorwiegend in 2008 durchgeführten Arbeiten angesetzt. Für Umkleidenrenovierung im Clubhaus sind für 2010 10.000 € angesetzt worden für den Beginn der Außenarbeiten. Unter neue Hallenheizung steht die mit dem Lieferanten vereinbarte jährliche Ratenzahlung. Bei Terrassentür... wurden in 2008 die Materialzahlung und in 2009 der Einbau erfasst. Unter Clubhausrenovierung stehen die Ausgaben für den neuen Bodenbelag usw. Die Anschaffung einer PC-Anlage beinhaltet auch die nach dem Einbruch erforderliche Überwachungsanlage.

Der Stromverbrauch ist im Vorjahr gleich geblieben. In der Hallensaison wurde wegen der sehr guten Auslastung etwas mehr Strom verbraucht. Dafür wird ab der Sommersaison 2009 das Warmwasser statt mit Strom durch Gas aufgeheizt.

Für die Senkung der Gaskosten gibt es mehrere Gründe. Der Verbrauch ist trotz des kalten Winters 2008/2009 und der höheren Hallenauslastung um ca. 28 % zurück gegangen. Zusätzlich sind die Preise ab 1.4.2009 leicht gesunken. Außerdem wurden für den Zeitraum vom 21.5. – 31.12. lediglich ca. 1.600 € gezahlt. Wegen eines Anbieterwechsels von RWE zu EWE hat RWE zum 31.10. eine Zwischenabrechnung erstellt. Nach diesem Heizverbrauch im Sommer 2009 wurden die weiteren Abschlagszahlungen berechnet. Dieses führt in 2010 zu einer erheblichen Nachzahlung und danach weitaus höheren mtl. Abschlagszahlungen. Anschließend wurde die Zusammensetzung des Bestands zum jeweiligen 31.12. erläutert. Es wurde erwähnt, dass auf Grund der getätigten Gesamtinvestition die Finanzlage als durchaus erfreulich gewertet werden könne.

- des 1. Sportwartes

Herr Dieter Mattlage berichtete über das Skatturnier und das 19. Dr.-Jürgen-Ulderup-Jugendturnier in 2009.

Die Einzelheiten sind der Anlage zu entnehmen.

- der 2. Sportwartin

Frau Gudrun Mattlage erinnerte an die sportlichen Veranstaltungen der Erwachsenen in 2009 und gab die Termine für 2010 bekannt. Die Details sind aus der Anlage ersichtlich.

- des Jugendwartes

Der Bericht von Herrn Ulrich Sasse ist als Anlage beigefügt.

- der Kassenprüfer

Bei der Kassenprüfung hat es in diesem Jahr ein Novum gegeben, weil die vorgesehene Prüferin Elli Becker erkrankt ist. Gerhard Ey hat Gisela Dunker gebeten, ausnahmsweise die Kassenprüfung durchzuführen. Sie hat sich freundlicherweise bereit erklärt und mit Klaus Hitschfeld die Kasse am 19.02.2010 beim Geschäftsführer Wilfried Hafer geprüft. Klaus Hitschfeld berichtete, dass sich keine Beanstandungen ergeben haben und Entlastung erteilt werden könne.

#### 4. Entlastung der Vorstandsmitglieder, deren Amtszeit abgelaufen ist

Herr Gerhard Ey beantragte gem. § 20 Abs. 3 der Satzung für die Vorstandsmitglieder, deren Amtszeit abgelaufen ist, Entlastung durch die Jahreshauptversammlung. Die anwesenden Mitglieder erteilten per Handzeichen einstimmig die Entlastung.

#### 5. Wahlen

Gemäß § 14 Abs. 2 der Satzung wird der Vorstand grundsätzlich auf die Dauer von 2 Jahren durch die Jahreshauptversammlung in schriftlicher und geheimer Wahl gewählt. Alle Anwesenden waren ausnahmsweise mit einer Wahl per Handzeichen einverstanden. Es waren neu zu wählen:

der/die 1. Vorsitzende.

Der einzige Vorschlag war Wiederwahl von Gerhard Ey.

der/die 2. Vorsitzende.

Da Bernd Andernach im Laufe des Jahres 2009 seinen Lebensmittelpunkt nach Sulingen verlegt hat und die daraus entstehende zeitliche Belastung für ihn nicht mehr tragbar ist, hat Bernd um Entlastung aus seinem Amt gebeten, auch wenn er noch für ein Jahr gewählt ist.

Aus diesem Grunde ist der Posten in einer außerordentlichen Wahl für ein Jahr neu zu besetzen.

Der Vorstand hat Harald Schröder vorgeschlagen.

der/die Geschäftsführer/in

Der Vorschlag lautete Wiederwahl von Wilfried Hafer.

der/die 2. Sportwart/in

Die Versammlung beantragte Wiederwahl von Gudrun Matlage.

der/die Jugendwart/in

Es wurde beantragt, Ulrich Sasse wieder zu wählen.

der/die Presse- und Schriftwart/in

Da Harald Schröder auf dieser Versammlung 2. Vorsitzender wurde, musste dieser Posten für ein Jahr neu gewählt werden. Der Vorstand schlug Frank Siebolds vor.

Alle wurden einstimmig per Handzeichen gewählt und nahmen die Wahl an.

- ein/eine Kassenprüfer/in  
Klaus Hitschfeld ist noch für 12 Monate gewählt. Die Wahlperiode von Elli Becker war abgelaufen. Es musste ein/e Kassenprüfer/in für 2 Kalenderjahre gewählt werden. Vorgeschlagen wurde Dr. Rainer Hafer. Er hatte sich im Vorfeld bereit erklärt, die Kassenprüfung zu übernehmen, konnte aber an diesem Abend leider nicht anwesend sein. Er wurde per Handzeichen einstimmig für 2 Jahre zum neuen Kassenprüfer gewählt. Der Vorstand und die Versammlung sahen keinen Bedarf stets einen Ersatzprüfer zu wählen.

## 6. Ehrungen

Annelie Ellermann und Ursula Schmidt sind beide seit 25 Jahren Mitglied im TCD. Frau Schmidt konnte leider nicht anwesend sein. So erhielt Annelie Ellermann die silberne Ehrennadel und eine Urkunde. Zusätzlich wurde ihr für die jahrelange große Unterstützung beim Jugendturnier eine Orchidee überreicht.

## 7. Verschiedenes

Gerhard Ey berichtete, dass in diesem Frühjahr die Bäume an der Ostseite des Tennisgeländes gefällt werden sollen, um Laub- und Schmutzanfall zu reduzieren. Am Beispiel dieser Aktion sei dem Vorstand aufgefallen, dass die Entwicklung des Arbeitsdienstes aufgrund der Altersstruktur einen negativen Verlauf genommen hat, sprich weniger Beteiligte anwesend waren. Ein Wegfall der Altersgrenze könnte vom Vorstand alleine beschlossen werden. Die Vorstandsmitglieder möchten jedoch ausdrücklich die Versammlung in diese Entscheidung einbinden und schlagen vor, den Arbeitsdienst für alle Aktiven anzusetzen.

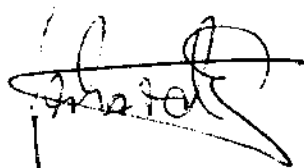
Unter anderem haben die Kassenprüfer während der Prüfung angeregt, darüber zu diskutieren, ob nicht alle aktiven Tennisspieler Arbeitsdienst leisten sollten.

Es folgte eine lebhafte Diskussion. Es gab Aussagen von „ich habe viele Jahre Arbeitsdienst geleistet“ bis „warum soll ich mit über 60 Jahren nicht Arbeitsdienst leisten, wenn ich noch Tennis spielen kann“.

Es wurde beschlossen, dass alle aktiven Tennisspieler Arbeitsdienst leisten sollen. Bei Nichtableistung besteht für die über 60-jährigen jedoch keine Verpflichtung zur Geldzahlung.

Aus der Versammlung wurde erwähnt, dass es morgens nicht möglich sei, vor dem Tennisgelände zu parken, weil die Bushaltestelle in 2009 wieder eingerichtet worden sei und darum Parkverbot bestehe. Die Erlaubnis von der Fa. ZF Lemförder den Firmenparkplatz benutzen zu dürfen gilt erst ab 14.00 Uhr. Außerdem sind die Parkplätze sowieso alle besetzt.

Gerhard Ey berichtete, dass dem Vorstand das Problem bekannt sei. Mehrere Diskussionen mit der Gemeindeverwaltung haben bisher keine Klärung gebracht. Die Investition in neue Parkflächen seien weder vom Tennisclub noch von der Gemeinde finanziell realisierbar. Es wird versucht eine preiswerte Lösung zu finden.



Gerhard Ey  
1. Vorsitzender



Wilfried Hafer  
Geschäftsführer u. Protokollführer